

# NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinde  
SCHLACHTENSEE



Dezember 2024/Januar 2025

Nr. 767

## SINGEN UND SEGEN AM SEE

Ein Weihnachtsgottesdienst für Spaziergänger



**1. WEIHNACHTSTAG, 25. DEZEMBER, 14.30 UHR**  
Liegewiese Schlachtensee, ggü. S-Bhf.

WEITERES ZU  
ADVENT UND  
WEIHNACHTEN  
S.4/5

## JAHRESLOSUNG 2025

## „PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“

(1. THESSALONICHER 5,21)

Die Losung für das Jahr 2025 findet sich in Paulus' Brief an die Gemeinde in Thessaloniki. Der Apostel schreibt in einer Zeit der Unsicherheit. Eine junge, frisch gegründete Gemeinde in einer großen, kosmopolitischen Hafenstadt. Unruhig geht es zu in der Mitte des 1. Jahrhunderts nach Christi: Viel Buntes, Neues, Grelles – immer wieder unbekannte kulturelle Einflüsse, ethische Debatten, geforderte Neuorientierungen. Vieles scheint unklar, wollte der Auferstandene Christus doch zeitnah zurückkehren – eine Erwartung, die sich offenkundig nicht sofort erfüllt. Man sucht nach Positionen, Wegen, Lösungen und wird dabei immer wieder von ‚richtigen‘ wie ‚falschen‘ Propheten auf die jeweilige Seite gezogen. Paulus Empfehlung ist klar und schließt inhaltlich an das, was wir in anderen Worten auch von Jesus kennen, an: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Die Welt, in der wir heute leben, scheint – je nach Blickwinkel – ein wenig oder etwas mehr aus den Fugen geraten zu sein. Nicht nur die noch nicht vollständig aufgearbeitete Coronakrise steckt uns im kollektiven Gedächtnis, sondern auch die Krisen und Konflikte nehmen weltweit gefühlt immer weiter zu. Nahost und Ukraine, das Erstarken der politischen Ränder hierzulande und in ganz Europa, Integrationsfragen, Rechtsextremismus, Antisemitismus, die anstehenden Wahlen und die Klimakrise: all das zerrt an unseren Nerven, macht diese spürbar dünner und den Tonfall rauer. Die Komplexität der vielfältigen Probleme und Herausforderungen löst bei vielen Menschen Unsicherheit aus. Alles fühlt sich so instabil an, wie lange nicht mehr. Jedes dieser Themen für sich birgt ethische Konflikte. Jedes dieser Themen drängt drauf, eine eigene Haltung zu entwickeln. Dazu prasseln eine Vielfalt von Meinungen, Fakten und Informationen auf uns ein, was in der digitalen Welt noch weiter potenziert wird. Und so scheint es, als hätten wir das Streiten, die besonnene Rede, den argumentativen Austausch verlernt. Die scheinbar einfachen, mitunter sehr lauten Lösungsvorschläge stehen hoch im Kurs und tragen weiter zur Instabilität bei.

Und auch die früheren Antwortgeber, so zum Beispiel die Kirchen, geben keine Lösungen, keine Patentrezepte mehr vor. Das liegt nicht nur an dem fehlenden oder verlorengegangenen Vertrauen, an der schwindenden Relevanz, sondern auch an der tiefen, selbstkritischen Einsicht, dass Christinnen und Christen nicht großzügig moralisches Wissen bereitstellen können. Dass wir nicht die besseren, moralisch gefestigteren Menschen sind und uns kein all-gemeingültiges moralisch erhobenes Wächteramt über die Gesellschaft zukommt. Kirche ist keine Moralagentur. Nicht die moralisierenden Forderungen, die jeden Diskurs im Keim ersticken, sind unser Kerngeschäft. Die Welt, in der wir heute leben, verlangt uns eine Menge ab. Was also tun? Wie mit der Vielschichtigkeit der Meinungen und Ansichten umgehen? „Prüft alles und behaltet das Gute!“ sagt Paulus. Er empfiehlt

zunächst alles aufzunehmen, es vor sich oder in sich auszubreiten und erst dann zu prüfen – und zwar alles. Der Apostel ruft hier zu optimistischer Gelassenheit auf. Zu Respekt und Empathie mit meinem Gegenüber. Zu Mitmenschlichkeit. Jemanden ernst nehmen so wie er ist. Neugierig sein und dem Nächsten mit Ruhe und Interesse zuhören. Bei ihm sein und ergründen, was ihn biographisch geprägt hat und so seine Werte, Ansichten und ethischen Urteile bis auf den heutigen Tag bestimmt. Und das ist leichter gesagt als getan. Sich in die Perspektive eines anderen hineinzuversetzen, ist ein Akt größter Anstrengung. Empathie ist anstrengend und mühevoll. Wir müssen sie erst im Laufe unseres Lebens lernen und immer wieder üben. Aber es gehört schlicht zum Menschsein, den anderen anzuschauen und zu wissen: Er ist Mensch, genauso wie ich. Je fremder die Person scheint, je weiter ihre Geschichte ist von meiner, umso schwieriger scheint es mir. Dann müssen wir nochmal hinschauen, die Menschen als Menschen sehen, die wir beim ersten Blick nicht sehen wollten. Mitmensch werden. Mitmensch werden den Menschen, deren Sichtweise mich tief verunsichert. Mitmensch werden den Menschen, deren Aussagen und Ansichten mir selten dämlich vorkommen. Mitmensch werden den Menschen, für die unsere wohlüberlegten Entscheidungen schlicht eine Katastrophe sind. Zuhören. Aushalten. Ohne Wertung und Urteil. Räume öffnen, wo andere sie verschließen. Alles prüfen, wie Paulus schreibt. Diskurse und Meinungen zulassen, wo andere sich prompt lautstark empören und schon hektisch den nächsten offenen Brief verfassen oder einen weiteren Hass-Kommentar tippen. Zuhören und aushalten. Triggerpunkte, rechts wie links, vom Gendern übers Klima bis zur Migration, wahrnehmen; ernsthaft wahrnehmen, wo andere sie mit einer vermeintlichen Lösung übertönen oder kleinreden, ihnen Wahrhaftigkeit absprechen.

Und das besonnen und gelassen, in der optimistischen Hoffnung, dass das Gute sich zeigt, dass ich überzeugt werde oder mich überzeugen lasse, dass ich spüre, was mir gut tut und das dann festhalte. Das ist anstrengend und kostet Kraft! Kraft, die uns zukommt, weil wir aus der Zusage Gottes leben. Weil wir keine Angst mehr haben. Keine Angst, zu versagen und keine Angst mehr, dafür bestraft zu werden. Kraft, die uns zukommt, weil wir angesehen werden mit dem besonnenen Blick der Liebe. Weil wir spüren, dass es gut ist. Dass wir gut sind.



*Ihr Jan Kingreen*

--

*Pfarrer Dr. Jan Kingreen  
Friedensbeauftragter der EKBO  
Programmvorstand der Stiftung  
Garrisonkirche Potsdam*

## AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Noemi Bader (16, Bundesfreiwillige) und Federico Zander (19, Student) stellen sich als Teil des „Zukunftsteams“, das die Jugendarbeit in der Seenregion gestaltet, vor. Zusammen leiten sie die Junge Gemeinde. Der GKR begrüßt beide herzlich und wünscht ihnen für ihren Dienst Gottes Segen.

Der GKR hat Frau Maria Collatz für die „Anlaufstelle Depression“ und Frau Anne Nocken für den „Kindergottesdienst“ in den Beirat berufen. Der GKR freut sich auf die Zusammenarbeit.

Das Team vom Mittwochscafé hat sich entschieden, das Café auch im Jahr 2025 weiter zu betreiben. Der GKR begrüßt diese Entscheidung und unterstützt dieses Projekt weiterhin.

Ein Liturgie-Einleger für das Gesangbuch ist in Arbeit und wird demnächst als kleines Büchlein vorne in das Gesangbuch eingeklebt werden.

*Günter Hänsel*



## ATEMPAUSE - ABENDGOTTESDIENST

**MEDITATIVER KREISTANZ  
SONNTAG, 8. DEZEMBER, 18.00 UHR**

Mitten in der Adventszeit nähern wir uns tanzend dem Geheimnis von Weihnachten. In sanften Bewegungen tauchen wir ein in das göttliche Licht, das in der Heiligen Nacht die Welt umhüllt. Kreistänze, früher auch „Reigen“ genannt, haben eine jahrhundertealte Tradition. Sie könnten ursprünglich aus Andachtstänzen bei frühchristlichen Festen entstanden sein und wurden über die Generationen hinweg weitergegeben, neue Tänze kamen (und kommen) hinzu.

Jeanette Schalow, Tanz-Anleiterin für meditativen Kreistanz, leitet den Abend.

Willkommen in unserem Kreis! Ausklang bei Tee und Gebäck.

*Evelyn Senst und Günter Hänsel*

## NEUER FLYER

### FÜR SPIRITUELLE ANGEBOTE

Es braucht ab und an Orte der Einkehr und des Innehaltens. Dort kann die Seele neue Kraft und Hoffnung schöpfen. Die spirituellen Angebote mögen Ihnen Raum zum Atemholen für Seele, Geist und Körper sein. Besonders gerne weise ich schon auf die Einkehrtage im Herbst „Seele, atme auf...“ und im Advent „Im Licht geborgen...“ im Benediktinerkloster Huysburg im Jahr 2025 hin. Dieses Kloster ist ein Kraftort, der in die Natur eingebunden ist. Alle spirituellen Angebote sind auf unserer Website unter [www.gemeinde-schlachtensee.de](http://www.gemeinde-schlachtensee.de) zu finden. Demnächst liegen die Flyer auch im Gemeindehaus und in der Kirche aus.



*Günter Hänsel*



## MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST SONNTAG, 26. JANUAR, 18 UHR

MoonMelody "Wagner" mit dem Wolf-Ferrari Ensemble. Arrangements von Werken Richard Wagners für Violine und Klavier, von August Wilhemj, Alexander Ritter und Leopold Auer. Niek van Oosterum - Klavier, Wolfram Thorau - Violine

Wir freuen uns, zu Beginn des neuen Jahres von Januar bis März wieder das Wolf-Ferrari Ensemble zu Gast in unseren Abendgottesdiensten zu haben. Nun schon zum dritten Mal werden wir in dieser Zeit das besondere Format der MoonMelodies mit meditativer Musik bei Kerzenlicht in unsere Gottesdienste integrieren. In diesem Jahr steht die Musik der Romantik dabei ganz im Mittelpunkt. Das Ensemble startet im Januar gleich mit einem ungewöhnlichen Programm, Werke von Richard Wagner in Arrangements für Violine und Klavier. Zu hören sind von Geigern der Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert erstellte Paraphrasen über Musik aus Parsifal, Tristan und Isolde, den Meistersingern und Siegfried sowie das wegweisende Lied Träume aus den Wesendonck-Liedern. Am 23. Februar erklingen dann Streichquarttsätze der Romantik und am 30. März, Kammermusik des Namenspatrons Ermanno Wolf-Ferrari. Herzliche Einladung!

*Sonja Albrecht*

# ADVENT

## *Tanz im Advent*

**Sonntag, 8. Dezember, 18.00 Uhr**

Johanneskirche

Mitten in der Adventszeit nähern wir uns tanzend dem Geheimnis von Weihnachten. In sanften Bewegungen tauchen wir ein in das göttliche Licht, das in der heiligen Nacht, die Welt umhüllt.

Leitung: Jeanette Schalow, Tanz-Anleiterin für meditativen Kreistanz

Für  
Menschen  
ohne  
Wohnung

## *Weihnachtspäckchen*

Am Heiligen Abend feiert die Berliner Stadtmission mit wohnungslosen Menschen Weihnachten. Alle werden dabei mit einem Päckchen bedacht. Wir wollen auch diesmal dazu beitragen, dass genügend Geschenke verteilt werden können.

Bitte bringen Sie Ihr Päckchen **bis Freitag, 13. Dezember** ins Gemeindehaus, möglichst zu den Öffnungszeiten der Küsterei.

13.  
Dezember

**Lebendiger  
Adventskalender**

## *Adventsfeuer*

**freitags, 18.00 – 18.30 Uhr**

Gemeinsames Liedersingen an der Feuerschale bei Keksen, Tee und Musik. So feiern wir den Advent, im Gemeindegarten, Matterhornstraße 37/39

20.  
Dezember

## *Adventsbasar*

*von terre des hommes*

**Freitag, 6. Dezember, 13 - 17 Uhr**

im Gemeindehaus, Matterhornstrasse 37/39

## *Stille im Advent*

**Auszeit im Stadtkloster Segen**

**Samstag, 14. Dezember, 10.00 – 16.00 Uhr**

Die Adventszeit ist eine stille Zeit. Sie lädt mitten im Trubel der Vorbereitungen ein innezuhalten, um dem Geheimnis von Weihnachten nachzuspüren. Zur Ruhe kommen und durchatmen. Der Tag ist strukturiert durch Körperübungen, Lesen von adventlichen Texten, Zeiten der Stille, Austausch und Singen.

Anmeldung unter  
guenter.haensel@  
gemeinsam.ekbo.de

Ort: Stadtkloster Segen,  
Schönhauser Allee 161,  
10435 Berlin





Adventssingen in der Johanneskirche

# Offenes Singen

Freitag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Johanneskirche:

MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT!



## Weihnachtskonzert

Samstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr

Johanneskantorei, Neuer Chor Berlin  
Solisten, Kammerorchester  
Werke von J. S. Bach, O. Respighi,  
F. de La Tombelle, C. Mawby

Una Cho, Orgel

Igor Schestajew, Leitung

Eintritt 15 Euro / erm. 10 Euro

## Schweigend. Geben.

*Adventsspaziergang um den Schlachtensee*

**7. Dezember, 8.30 Uhr**

Start: Johanneskirche, anschließend heißer Tee

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens auf das Kommen Gottes in die Welt. Durch spirituelle Texte und Übungen wollen wir auf dem Weg um den Schlachtensee empfänglich werden für Gott, der in uns geboren wird.

## Musik im Gottesdienst

Sonntag, 10.30 Uhr

3. Advent, 15. Dezember  
Chor des Siemensgymnasiums



# Gottesdienste

an Weihnachten

Heilig-  
abend

11.00 Uhr  
mit Krippenspiel  
Pfarrerin Albrecht

14.00 Uhr  
mit Krippenspiel  
Pfarrerin Albrecht

15.00 Uhr  
mit Krippenspiel  
Pfarrerin Albrecht

16.00 Uhr  
mit Krippenspiel der  
Konfirmand:innen  
Pfarrer Hänsel

17.00 Uhr  
mit Johanneskantorei  
Pfarrer Hänsel

18.00 Uhr  
Pfarrer Hänsel

23.00 Uhr  
Superintendent Krug



## 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr  
Gottesdienst mit  
Trompetenmusik  
Andreas Uhle  
Pfarrer Clemens Bethge

14.30 Uhr  
Singen und Segen  
am See  
Liegewiese Schlachtensee  
Pfarrerin Albrecht, Pfarrer Hänsel



## 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr  
Offene Weihnachtikirche  
mit weihnachtlicher Musik  
Pfarrer Hänsel

## SPANNENDE WISSENSCHAFT GANZ IN DER NÄHE

### DIE FRAUENGRUPPE BESUCHT DAS LEIBNIZ-ZENTRUM MODERNER ORIENT AN DER REHWIESE

Wussten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dass sich hinter dem hohen Zaun am Ende des Jochen-Klepper-Wegs im Kirchweg 33 in unserer Nachbargemeinde Nikolassee eine Forschungseinrichtung befindet – nämlich das „Leibniz-Zentrums Moderner Orient“ (ZMO)?

Als ich kürzlich im Tagesspiegel eine Kolumne von Prof. Ulrike Freitag, Leiterin des Zentrums, las, beschloss ich, dass wir uns einmal ansehen sollten, welche Forschungseinrichtung sich in unserer Nähe verbirgt.

Unsere Zusammenkunft fand im ehemaligen Speisezimmer des großzügigen, 1914-18 von dem Architekten Hermann Muthesius errichteten Baus, statt; es dient jetzt als Konferenzraum. Frau Prof. Freitag, die auch Islamwissenschaften an der Freien Universität lehrt, stellte uns zunächst die Geschichte des Hauses vor: Nach dem Krieg diente es den Amerikanern als Kasino. Sie übergaben es deutschen, amerikanischen und englischen Quäkern, die dort im Juli 1947 das Nachbarschaftsheim „Mittelhof“ gründeten. 1950 zog der „Mittelhof“ weiter. Es folgten verschiedene Nutzer, 1998 zog das ZMO in das schöne Haus ein.

Über das „Leibniz-Zentrum Moderner Orient“ erfuhren wir, dass es nach der Wende aus einer Abteilung der Akademie der Wissenschaften hervorgegangen ist. Sein Träger ist der Verein Geisteswissenschaftlicher Zentren Berlin. 2017 wurde das Zentrum in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen. Finanziert wird seine Arbeit durch den Bund, die Länder und Drittmittel.

Ca. 40 Menschen aus unterschiedlichen Ländern arbeiten im Leibniz-Zentrum, teils in fester Anstellung, teils mit Zeitverträgen. Sie forschen zu Geschichte und Gesellschaft islamisch geprägter Regionen im Nahen Osten, Afrika, Zentral-, Süd- und Südostasien. Aus Geschichte, Anthropologie und Islamwissenschaft werden kulturelle, soziale, politische und ökonomische Prozesse zwischen dem 16. Jahrhundert und der Gegenwart untersucht.

Das Leibniz-Zentrum bemüht sich sehr, die Ergebnisse seiner Forschungen auch einem breiten Publikum bekannt zu machen. Die Mitarbeiter\*innen des ZMO publizieren regelmäßig zu aktuellen Themen in deutschen und internationalen Zeitungen oder auf Blogs. Es werden Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden sowie öffentliche Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen und politischen Themen veranstaltet. Einmal im Jahr findet ein Tag



der Offenen Tür statt - im nächsten Jahr am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals. Auf der Homepage des Zentrums - <https://www.zmo.de/> - finden sich viele interessante Beiträge, unter vielem anderen jetzt ganz aktuell ein Israel-Palästina-Dossier.

Nach einer ausführlichen Fragerunde führte Frau Prof. Freitag uns durch die Räume des Erdgeschosses. In der großen Bibliothek finden sich viele Werke in den Originalsprachen der beforschten Länder sowie technische Einrichtungen, mit denen die Bestände digital nutzbar gemacht werden. Unser Rundgang endete in der Küche, dem „Herz“ der Einrichtung, denn hier treffen sich die Mitarbeitenden aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen zum kreativen, informellen Austausch.

Wir verabschiedeten uns von unserer freundlichen Gastgeberin nach einem sehr informativen Nachmittag.

*Gisela Krehnke*

## AUSTRÄGER:INNEN FÜR DAS GEMEINDEBLATT GESUCHT

Wer hat Zeit und Lust, einen Spaziergang in der Nachbarschaft mit einem nützlichen Dienst für unserer Gemeinde zu verbinden? Die Wasgenstraße zwischen Matterhorn- und Spanische Allee (35 Blätter) und die Straße Am Schlachtensee (Mexikoplatz bis Terrassenstraße) mit Flachsweg (110 Blätter) sind neu zu besetzen.

Wenn Sie sich dafür zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Telefon 80 90 22 50, Mail: [kontakt@gemeinde-schlachtensee.de](mailto:kontakt@gemeinde-schlachtensee.de)).

*Gisela Krehnke*

## **DGEBURTSTAGS – KAFFEETAFEL DIENSTAG, 3. DEZEMBER, 15 UHR**

Seien Sie herzlich eingeladen! Am 3. Dezember laden wir alle Geburtstagskinder der Monate September bis November zu einer gemütlichen Kaffeetafel ins Gemeindehaus ein. Um den Nachmittag besser vorbereiten zu können, freue ich mich über Anmeldungen, aber auch für Kurzentschlossene wird noch ein Stück Kuchen da sein. Ich freue mich auf Sie!

*Sonja Albrecht*

## **VORBEREITUNG ZUM WELTGEBETSTAG MITTWOCH, 22. JANUAR, 18.30 UHR**

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird am 7. März um 19 Uhr stattfinden. Im Mittelpunkt stehen diesmal die „Cook-Islands“, eine Inselgruppe im Südpazifik. Das Thema lautet: „Wunderbar geschaffen!“ Alle Frauen, die Lust haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, sind herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen am 22. Januar eingeladen. Ich freue mich über viele Mitstreiterinnen.

*Sonja Albrecht*

## **KUNST UND KAFFEE**

Kunst&Kaffee macht eine Weihnachtspause und freut sich, im Februar eine neue Ausstellung anzukündigen. Fröhliche Weihnachten und eine besinnliche Zeit wünschen Ihnen,

*Christine Jeep, Till Hagen und Ulrike Kiliian*

## **WIE WOLLEN WIR LEBEN? NACHDENKEN ÜBER GUTES LEBEN - UND TRÖSTLICHES STERBEN DONNERSTAG, DEN 23. JANUAR UM 19.30 UHR**

Die Gesprächsreihe geht weiter mit einem Abend mit Pfarrer Alexander Garth im Gemeindehaus.

Herr Garth ist Autor vieler Bücher über Kirche und Glauben. Er stellt uns sein neuestes Buch vor: „Zweiundzwanzig Faszinationen - Ein christliches Antidepressivum“. Unsere Zeit braucht Menschen, die nach den Brunnen von Hoffnung und Ermutigung graben. Ein Buch gegen den aktuellen Frust, das in 22 Kapiteln schöne Seiten des Lebens aufzeigt.

Auf Ihr Kommen und unseren gemeinsamen Austausch freue ich mich.

Bitte melden Sie sich an unter [carola@dombrowski-berlin.de](mailto:carola@dombrowski-berlin.de)

*Mit herzlichen Grüßen  
Carola Dombrowski*

## **KIRCHE FÜR EINSTEIGER STILLE NACHT, HEILIGE NACHT**

Oberndorf, ein kleiner Ort bei Salzburg im Jahr 1818. Die Kriege gegen Napoleon haben Hunger und Not über die Menschen gebracht sowie Familien auseinandergerissen. Außerdem verschlimmerten Hochwasser und Missernten die Lage der Menschen noch. Zu allem Überfluss erkoren Mäuse in der St. Nikolaus Kirche den Blasebalg der Orgel zu ihrem vorzeitigen Weihnachtessen. An festliche Orgelmusik war nicht zu denken. So stapfte der Hilfspfarrer Joseph Franz Mohr am Morgen des Heiligen Abend zu seinem Freund Franz Xaver Gruber, damit dieser schnell eine Melodie zu einem Gedicht, das Mohr vor längerem verfasst hatte, komponierte. Am Abend war das Werk vollbracht, „Stille Nacht, Heilige Nacht“ war entstanden. Gruber sang den Bass, Mohr den Tenor und spielte Gitarre. Von Anfang berührte das Lied die Menschen und begeisterte sie. Es spiegelt ihre Sehnsucht nach Frieden wider und bot den Menschen in den schlechten Zeiten damals Trost und eine Botschaft des Friedens an: „Christ der Retter ist da“. Die sanfte Melodie und der Text lassen auf eine heilige Nacht hoffen, in der die Welt zur Ruhe kommt und das Wunder der Geburt Christi feiert.

Im Laufe der Zeit wurde „Stille Nacht“ eines der beliebtesten Weihnachtslieder und entwickelte sich zu einem Symbol für Weihnachtsfrieden. Es wurde in über 300 Sprachen übersetzt und steht seit 2011 auf der Liste des immateriellen Weltkulturerbes.

Joseph Mohr erlebte die Begeisterung für sein Weihnachtslied nicht mehr. Als kritischer Geist eckte er immer wieder mit Vorgesetzten an und wurde versetzt. In seiner letzten Station als Pfarrer in Wagrain errichtete er ein Haus für bedürftige alte Menschen, die als Knechte ausgedient oder aus anderem Grund keine Bleibe hatten. Außerdem baute er eine Schule und verkaufte immer wieder eigenes Hab und Gut für seine Projekte. Als er am 4. Dezember 1848 starb, wurde er in einem Armengrab beigesetzt, ohne erfahren zu haben, dass sein Lied bereits 1839 New York erreicht hatte.

Auch heute noch berührt der Text von „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Er lädt uns ein, innezuhalten in einer Zeit, die so sehr von Konflikten, Unsicherheiten und Unruhe geprägt ist, um über die Bedeutung von Frieden und Gemeinschaft zu reflektieren und uns zu erinnern, dass „Stille Nacht, Heilige Nacht“ eine Botschaft des Friedens und der Hoffnung vermittelt, denn es beschreibt die Geburt Jesu als Licht in der Dunkelheit.

*Beatrix von Foerster*

## WEIHNACHTSKOLLEKTE FÜR

Brot für die Welt ist eine evangelische Organisation mit vielen Partnerorganisationen in der ganzen Welt. Brot für die Welt hilft Menschen nachhaltig und setzt sich für viele wichtige Themen wie Bildung, Frauenrechte und Hilfe zur Selbsthilfe ein. Es ist in unserer Gemeinde eine Tradition, dass Konfis sich ein Projekt von Brot für die Welt aussuchen. Die Weihnachtskollekte wird dann für dieses Projekt gesammelt. Wir haben ausgesucht, Kindern in der Demokratischen Republik Kongo zu helfen. Die Demokratische Republik Kongo ist seit Jahrzehnten von Gewalt erschüttert. Kinder und Jugendliche leiden besonders darunter. Bei diesem Projekt bekommen die Schüler Computer, Schulbücher und qualifizierte Lehrkräfte. Wir Konfis haben uns für dieses Projekt entschieden, weil Bildung sehr wichtig ist. Bildung ist das Fundament im Leben. Mit Bildung bekommt man bessere Jobs und mehr Geld.

*Die Konfis der Mittwochsgruppe*

**Brot**  
für die Welt



**Spenden Sie an  
Weihnachten großzügig!**

## WEIHNACHTSKONZERT SAMSTAG, 14. DEZEMBER, 18 UHR

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zum Auftakt erklingen die wunderschönen barocken Klänge der ersten beiden Sätze aus der Suite G-Dur für Streicher und Orgel von Ottorino Respighi. Bachs Kantate „Nun kommt der Heiden Heiland“ (BWV 61) ist ein für seine frühe Weimarer Schaffenszeit typisches Chorwerk, das die Ankunft des Heilands musikalisch eindrucksvoll darstellt.

Es folgt die Weihnachtsmesse von La Tombelle, die ganz in harmonischer und romantischer Tradition französischer Kirchenmusik die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Als krönender Abschluss erklingt der Festchor „Ihr Himmel, jauchzet“ von Colin Mawby. Diese klanglich bestechende und frische Komposition bringt eine moderne Note in das Programm.

Insgesamt lädt dieses vielfältige Programm dazu ein, sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen und ihre unterschiedlichen Facetten zu erleben.

Seien Sie ganz herzlich willkommen!

*Igor Schestajew*

## TERRE DES HOMMES BASAR FREITAG, 31. JANUAR, VON 15 - 17 UHR

**Für starke Kinder  
in einer gerechten Welt.**

Stöbern Sie in unserem Angebot an Second-Hand-Kleidung, Bücher, Trödel, Hausrat und Spielzeug u.a.m. Verweilen Sie im Café bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.



**Wo Kinder  
gerne in die  
Schule gehen**



**Bildung DR Kongo** Den Schulen im Osten des Landes mangelt es an vielem: Computern, Lehrbüchern, qualifizierten Lehrkräften. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt schafft Abhilfe. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der  
act Alliance

**Brot**  
für die Welt





## PHILHARMONIE BERLIN

**Sonntag, 1. Dezember 15 Uhr**

Felix Mendelssohn Bartholdy

### ELIAS

Ein Oratorium nach Worten des Alten Testaments

Konzertchor Schlachtensee  
Akademisches Orchester Berlin  
Leitung Günther Albers

Tickets 15-32 Euro unter  
[www.konzertchor-schlachtensee.de/konzerte](http://www.konzertchor-schlachtensee.de/konzerte)

## MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE

**Freitag, 6. Dezember, 17 Uhr**

### OFFENES ADVENTSSINGEN

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit..

Lasst uns an diesem Tag die Adventsfreude spüren und zusammen mit Kinderchor und Bläsern schöne Adventslieder singen und uns auf diese besondere Zeit einstimmen. Im Anschluss bieten wir Kaffee und Gebäck in der Kirche an.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen.

Seien Sie herzlich willkommen!

## MUSIK IM GOTTESDIENST

**24. Dezember, 17 Uhr**

Es singt der Chor im Gottesdienst (Vesper)

**25. Dezember, 10.30 Uhr**

Andreas Uhle, Trompete

**26. Dezember, 10:30 Uhr**

Weihnachtliche Musik auf Orgel und Klavier

## MUSIK IN DER JOHANNESKIRCHE

**Samstag, 14. Dezember, 18 Uhr**

### WEIHNACHTSKONZERT

J. S. Bach, Kantate Nr. 61,  
„Nun komm, der Heiden Heiland“, BWV 61

O. Respighi, Suite G-Dur für Streicher und Orgel

F. de La Tombelle, Weihnachtsmesse

C. Mawby, Festchor zu Weihnachten,  
„Ihr Himmel, jauchzet!“

Una Cho, Orgel  
Johanneskantorei  
Neuer Chor Berlin  
Kammerorchester  
Igor Schestajew, Leitung

Eintritt 15,- /erm. 10,- Euro

**Mittwoch, 1. Januar 2025, 17 Uhr**

### NEUJAHRSKONZERT

Werke von Ludwig van Beethoven  
Helena Madoka Berg - Violine  
Elisabeth Friedrichs - Viola  
Dietmar Schwalke - Violoncello  
Caspar Frantz - Klavier

Karten an der Abendkasse 15 / erm. 10 Euro

**Samstag, 4. Januar 2025 um 18 Uhr**

### COLLEGIUM VOCALE BERLIN

Preußisches Kammerorchester  
Leitung: Timon Töpfer

Tickets 25/18 Euro

unter 0157-8246 1884 oder  
[kartenverkauf@chor-berlin-schlachtensee.de](mailto:kartenverkauf@chor-berlin-schlachtensee.de)  
und an der Abendkasse

## KINDER UND JUGEND

**Kinderkirche**  
auf Anfrage im Gemeindebüro

Johanneskirche  
10.15 Uhr

**Kinderchor**  
6-8 Jahre: donnerstags  
9-12 Jahre: donnerstags  
Ada Belidis, Tel. 226 848 33

Johanneskirche  
15.30 - 16.15 Uhr  
16.30 - 17.15 Uhr

**Junge Gemeinde**  
mittwochs

Gemeindezentrum  
ab 18.00 Uhr

## KIRCHENMUSIK

**Konzertchor**  
donnerstags  
nach vorheriger Absprache, Tel. 0178 421 12 16

Johanneskirche  
19.30 - 22.00 Uhr

**Frauenchor**  
montags, Ada Belidis, Tel. 226 848 33

Johanneskirche  
18.00 - 19.00 Uhr

**Johanneskantorei**  
dienstags, Igor Schestajew

Johanneskirche  
19.30 - 21.00 Uhr

**Blechbläserensemble**  
freitags  
Traugott Forscher, Tel. 0174 392 55 64  
t.forschner@ekbo.de

Gemeindezentrum  
18.30 Uhr

**Posaunenchor**  
dienstags  
Viola Meinecke, Violameinecke@web.de

Gemeindezentrum  
19.15 Uhr

**„Happy Oldies“**  
Singen für ältere Menschen mit Karin Gerlach  
1. und 3. Dienstag

Gemeindezentrum  
11.00 - 12.00 Uhr

## GLAUBE UND GEMEINSCHAFT

**Theologie und Glaubensfragen**  
auf Anfrage im Gemeindebüro

Gemeindezentrum  
19.00 Uhr

**Gespräch über Gott und die Welt**  
Montag, 16. Dezember, 6. Januar  
Ort: Pflege und Wohnen Hubertus, Betreutes Wohnen  
Spanische Allee 10-12, 14129 Berlin  
Erdgeschoss, Seminarraum (barrierefrei)

15.00 - 16.00 Uhr

**Frauengruppe und Blickwechsel**  
Montag, 27. Januar gemeinsamer Abend

Gemeindezentrum  
19.30 Uhr

**Besuchsdienstkreis**  
auf Anfrage im Gemeindebüro

Gemeindezentrum

**Krankenhausbesuchsdienst**  
auf Anfrage im Gemeindebüro

Hubertus-Krankenhaus

**terre des hommes**  
mittwochs, Spendenabgabe im Keller  
Basar-Café, Freitag 6. Dezember

Gemeindezentrum  
10.00 - 12.00 Uhr  
13-17 Uhr

**Literarische Teestunde**  
Mittwoch, 11. Dezember, 15. Januar

Gemeindezentrum  
15.00 Uhr

**Volkstanzgruppe**  
Donnerstag, 5. und 19. Dez., 9. u. 23. Jan

Gemeindezentrum  
19.00 - 21.00 Uhr

**Erzählcafé**  
Dienstag, 17. Dezember und 21. Januar

Gemeindezentrum  
15.30 - 17.00 Uhr

**Gärtnertreffen**  
dienstags

Gemeindegarten  
17.00 Uhr

**Anlaufstelle Depression**  
jeden 2. Freitag:  
3. und 17. Januar  
Bitte vorher anmelden bei Maria Collatz, Tel. 0178 358 51 94,  
collatz-maria@t-online.de

Gemeindezentrum  
18.00 - 20.00 Uhr

**Mittwochscafé**  
mittwochs, alle sind willkommen  
Kuchenspenden auch

Gemeindezentrum  
12.00 - 15.00 Uhr

### WIR DENKEN AN:

**TAUFEN:** Cleo von N., Timothée A.

### BESTATTUNGEN:

Ilse K.  
Peter T.  
Hartmut R.  
Irene P.  
Eveline L.

92 Jahre  
85 Jahre  
84 Jahre  
81 Jahre

### HUBERTUS-KRANKENHAUS, sonntags um 10 Uhr

1.12. Pfarrer Weiß, 8.12. Pfarrer Weiß,  
15.12. Pfarrerin Lünstroth,  
25.12. : Pfarrer Weiß, 31.12. Pfarrer Weiß um 16 Uhr

### SUCHE WOHNUNG+DIENST

IM RAUM SCHLACHTENSEE /  
NICOLASSEE /

UMGEBUNG

1-2 ZIMMER / BALKON AB WM CA 900

BIN ZUVERLÄSSIGE RUHIGE MIETERIN MIT

GLAUBEN AN GOTT,

SEHR NATURVERBUNDEN, SPORTLICH & SINN FÜR

Kultur / Literatur/ Poesie / Geschichte

ARBEIT / Feste Anstellung

HAUSHALT / GARTEN / MAHLZEITEN ZUBEREITEN

ALLTAGSBEGLEITUNG BÜROMANAGEMENT

TEL : 0176 / 67401274

Auszubildende suchen bezahlbare Zimmer zur  
Miete und Untermiete mit dem Angebot der  
Unterstützung im Haushalt.

Kontakt: Eberhard Reichenstein  
Bundesallee 123 in 12161 Berlin  
**Mobil 0163 - 323 74 27**  
eberhard@reichenstein.net

**BED AND BREAKFAST**  
in Berlin-Zehlendorf

**Ilse Bley**

Am Heidehof 42 Fon: 030 802 36 11  
14163 Berlin E-Mail: ilse\_bley@yahoo.de

### Ich suche mit meinem Hund Teo eine 1 Zimmer Wohnung

Hallo liebe Nachbarschaft, ich wohne mit meinem lieben, alten Hund Teo am Schlachtensee, muss aber leider bald raus. Ich würde sehr gerne in dieser Gegend bleiben und suche daher dringend eine kleine Wohnung für Teo und mich. Gerne ebenerdig, da mein Teo nicht mehr so gut Treppen laufen kann.

Teo ist ausgesprochen lieb, leise und natürlich auch stubenrein. Er wird keine Probleme bereiten :)

Über jegliche Rückmeldung  
freue ich mich sehr.

Meine Telefonnummer:  
0176 70649813

Liebe Grüße  
Teo und Lili Seiberth



### Notar (69 J.), demnächst im Ruhestand sucht große Altbauwohnung

Liebe Gemeindemitglieder, ich suche für meinen Ruhestand eine geräumige und repräsentative Altbauwohnung in gewohnter Umgebung.

Klaus Höpken, Tel.: 0179 103 35 30

Email: [khoepken@hoepken-partner.de](mailto:khoepken@hoepken-partner.de)



• Dachdeckermeister  
• Bauklempnerei  
• Gerüstbau  
• Bautechniker Hochbau

BRUNO NEUMANN UND SOHN GMBH & CO. KG

Laubenweg 5  
14959 Trebbin / OT Glau

Tel.: 033 731 / 1 56 93  
Fax: 033 731 / 1 06 46

[www.bauhof-neumann.de](http://www.bauhof-neumann.de) • [info@bauhof-neumann.de](mailto:info@bauhof-neumann.de)

Wir suchen für unsere Wohnanlage Altvaterstraße/Waldsängerpfad einen engagierten Hausmeister zur Festeinstellung mit 20 Wochenstunden.

Mit handwerklichen Fähigkeiten und Erfahrungen in der Gartenpflege. Außer einem fairen Gehalt bieten wir eine preisgünstige, schöne 2-Zimmerwohnung mit ca. 70 qm in unserer Anlage.

Kontakt über Helmut Segel: [helmutsegel@me.com](mailto:helmutsegel@me.com)

Dipl. Kfm. Reinhard Palmen



Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Argentinische Allee 22b, 14163 Berlin  
Tel: +49 (0)30-80902331  
Fax: +49 (0)30-80902332  
E-Mail: [steuerberater@palmen-berlin.de](mailto:steuerberater@palmen-berlin.de)  
[www.palmen-berlin.de](http://www.palmen-berlin.de)

# GREVE

## Bestattungen



Tag und Nacht  
**803 76 85**  
gegenüber S-Bhf Nikolassee

[www.greve-bestattung.de](http://www.greve-bestattung.de)



Karoline von Richthofen  
Hundetrainerin (§ 11 TierSchG)

- Rasse- und Typberatung vor Anschaffung eines Hundes
- Begleitung bei der Erziehung in der Anfangsphase
- Einzeltraining bei Erziehungs- / Verhaltensproblemen
- Angenehme Beschäftigung und Auslastung

Tel. 0330 / 57030845    e-mail: [karolinev@t-online.de](mailto:karolinev@t-online.de)

ENGEL&VÖLKERS

Veränderung beginnt hier und jetzt.

DIE ZEIT IST REIF FÜR UNSERE EXPERTISE.

ZEHLENDORF  
+49(0)30 203 461 500 | [berlin-brandenburg@engelvoelkers.com](mailto:berlin-brandenburg@engelvoelkers.com)  
[engelvoelkers.com/berlin-brandenburg](http://engelvoelkers.com/berlin-brandenburg)



# Alebo

Inhaberin: Sabine Melzer

Physiotherapie Heilpraktik Osteopathie  
für Babys, Kinder und Erwachsene

Gartenstraße 19 | 14169 Berlin  
Tel. 81 86 28 95 | Mail: [info@alebo-berlin.de](mailto:info@alebo-berlin.de)

# Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Trauer braucht Raum.  
Wir sprechen darüber.

**BESTATTUNG IN & UM BERLIN**  
24 h | Tel. 030-390 399 88

### MALERMEISTERBETRIEB

#### GEBRÜDER BERG

Grunewaldstr. 27, 12165 Berlin  
Telefon / Fax: 030 859 32 64  
Funktelefon: 0179 463 24 41

**ANGEBOTE  
KOSTENLOS!**

Unterkunft für ihre Gäste  
**Ferienwohnung  
in Schlachtensee**  
60 qm, bis 4 Personen  
beste Ausstattung, ruhig, hell,  
verkehrsgünstig (Nähe Mexikoplatz)  
Tel.: 801 76 73  
oder 0172 - 381 76 72



# HAHN

## BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen im In- und Ausland
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT  
030 751 10 11**

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#).

**Filiale Zehlendorf** Potsdamer Straße 2

Spannungen im Erbfall?  
mit Kindern? Nachbarn?  
Partner?



**Dr. Matthias Bruhn**

**Familien-/Wirtschaftsmediator**  
aus Schlachtensee, Elvirasteig 28, 14129 Berlin  
**53 79 00 35** [bruhn-mediation.de](http://bruhn-mediation.de)  
[kontakt@bruhn-mediation.de](mailto:kontakt@bruhn-mediation.de)

### Wohnungsauflösung...Keller Ankauf....Möbel..Bilder...Porzellan Besteck und Bekleidung und Bücher und.v.m

[sabineschmitz840@gmail.com](mailto:sabineschmitz840@gmail.com)  
**01602009028...0179212757**

# GOTTESDIENSTE

## IN DER JOHANNESKIRCHE

<b>1. Sonntag im Advent</b> 1. Dezember mit Bläserinnen und Bläsern, mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Pfarrerin Albrecht
<b>2. Sonntag im Advent</b> 8. Dezember Familienkirche	10.30 Uhr Pfarrer Hänsel
<b>Abendgottesdienst „Atempause“</b> 8. Dezember, Tanz im Advent	<b>18.00 Uhr</b> Pfarrer Hänsel
<b>3. Sonntag im Advent</b> 15. Dezember mit dem Siemenschor	10.30 Uhr Pfarrerin Albrecht
<b>Taizé-Andacht</b> 20. Dezember	<b>19.00 Uhr</b> Team
<b>4. Sonntag im Advent</b> 22. Dezember	10.30 Uhr Pfarrer Hänsel
 <b>Heiligabend siehe S. 4/5</b>	
<b>1. Weihnachtstag</b> 25. Dezember	10.30 Uhr Pfarrer Bethge
<b>Singen und Segen am See</b> Pfarrerin Albrecht, Pfarrer Hänsel	<b>14.30 Uhr</b>
<b>2. Weihnachtstag</b> 26. Dezember, „Offene Weihnatskirche mit weihnachtlicher Musik“	Pfarrer Hänsel
<b>1. Sonntag nach dem Christfest</b> 29. Dezember	10.30 Uhr Prädikantin von Negenborn
<b>Altjahresabend</b> 31. Dezember	<b>17.00 Uhr</b> Pfarrer Hänsel
<b>Neujahrstag</b> 1. Januar	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Wittkopf
<b>2. Sonntag nach dem Christfest</b> 5. Januar	10.30 Uhr Pfarrerin Albrecht
<b>1. Sonntag nach Epiphania</b> 12. Januar, mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Pfarrer Hänsel
<b>Taizé-Andacht</b> 17. Januar	<b>19.00 Uhr</b> Team
<b>2. Sonntag nach Epiphania</b> 19. Januar, Familienkirche	10.30 Uhr Pfarrerin Albrecht
<b>3. Sonntag nach Epiphania</b> 26. Januar	10.30 Uhr Pfarrerin Albrecht
<b>Abendgottesdienst „Kunstwerk“</b> 26. Januar mit dem Wolf-Ferrari-Ensemble	<b>18.00 Uhr</b> Pfarrerin Albrecht
<b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b> 2. Februar	10.30 Uhr Pfarrer Hänsel
<b>4. Sonntag vor der Passionszeit</b> 9. Februar	10.30 Uhr Pfarrer Hänsel

## KONTAKTE

### Gemeindebüro:

**MONTAG UND MITTWOCH 9-13 UHR**  
**DONNERSTAG 17-19 UHR, FREITAG 10-12 UHR**

Matterhornstr. 37/39, 14129 Berlin  
Silja Schwarz und Karin Putzke  
Tel. 80 90 22 50, Fax: 80 90 22 52

**E-mail: kontakt@gemeinde-schlachtensee.de**  
www.gemeinde-schlachtensee.de

### Pfarrerin Sonja Albrecht

Sprechzeiten nach Vereinbarung (außer montags)  
Tel. 78 89 04 01 oder über die Küsterei  
E-mail: s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de

### Pfarrer Günter Hänsel

Sprechzeiten nach Vereinbarung (außer freitags)  
Tel. 0176 542 672 26 oder über die Küsterei  
E-mail: guenter.haensel@gemeinsam.ekbo.de

**Gemeindekirchenrat** Vorsitzende: Caroline Zeidler  
zu erreichen über das Gemeindebüro

**Gemeindebeirat** Vorsitzende: Heidi Graack  
zu erreichen über das Gemeindebüro

### Jugend Tabea Petyo

tabea.petyo@teltow-zehlendorf.de

### Kirchenmusiker Igor Schestajew

Tel. 21 00 54 89, E-mail: igor.shestaev@web.de

**Projektkoordinatorin GiG** (Getragen in Gemeinschaft)  
Nicole Herlitz, Kirchstr. 4, 14163 Berlin, Tel.: 030-200 09 40 26,  
0172 203 34 39, nicole.herlitz@teltow-zehlendorf.de,  
www.gig-jungundalt.de

### Ansprechpartnerin für Prävention und Hilfe bei sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitung

Prof. Dr. Sidonie Engels

Mobil: 0160 952 374 52

E-mail: sidonie.engels@gemeinsam.ekbo.de

**Hauswart** Mustafa Fidanboy, Tel. 0178 811 25 35

### Kindertagesstätte Dubrowplatz 4

Leitung: Heike Pellmann, Sprechzeiten: Dienstag, 10-12 Uhr  
Tel. 802 60 92, E-mail: kita@gemeinde-schlachtensee.de

### Diakoniestation Zehlendorf-West

Potsdamer Chaussee 69a, 14129 Berlin  
Montag-Freitag, 8.30-18 Uhr, Tel. 81 09 10 33

### Ev. Förderungsverein Schlachtensee e.V.

Harald von Trotha, Vorsitzender, harald@trotha.de  
IBAN: DE73 1001 0010 0021 6281 04  
BIC: PBNKDEFF 100 100 10

### Spenden an die Gemeinde

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Berlin Süd-West,  
IBAN: DE50 5206 0410 3603 9663 99  
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Schlachtensee + Verwendungszweck“

Die Gemeinde führt keine Haussammlungen durch.